

in deren Nähe geht auch der Name des Bruchberges in den des Aders über. An der höchsten Stelle dieser Chaussee genießt man bei einer Torfstecherei eine weite Aussicht: auf der einen Seite namentlich auf das Plateau von Clausthal und Zellerfeld, wo die langgestreckten Häuserreihen Clausthals einen hübschen Anblick gewähren; auf der andern Seite schaut man in die Tiefen der engen, sich verschlingenden Waldthäler der Steinrenne, Sieber und Söse mit den Thürmen der Stadt Osterode in der Ferne. Die zwischen moorigen Wiesen und

Gewässer abfängt und auf die Hochebene von Clausthal und Zellerfeld, also in das Gebiet der Innerste, führt, wo sie in den oberen Hausbergberger Teich gelangen und zum Betriebe der Gruben des Burgstädter Reviers verwendet werden. Dieser Riesendamm, 390 m. lang, 15 m. hoch und unten 19 m. breit, verbindet den Bruch mit dem Trünkeberg und ist in 75 Wochen, bis zum Jahre 1734, mit einem Kostenaufwande von circa 30,000 Thalern erbaut.

Auf der andern Seite des Brockenfeldes, nordöstlich von



Der Brocken.

entblößtem Waldboden zerstreut liegenden einzelnen Viehhöfe, Grubengebäude und Torfschuppen geben der ernsten, einsamen Bergeshöhe ein melancholisches Aussehen. Während der Ader, auf dessen Rücken sich hier und da plumpe Sandsteinfelsen erheben, durch schluchtenartige Thäler, zwischen denen sich die Berggründen wie mächtige Strebepfeiler ausnehmen, nach beiden Seiten hin reich gegliedert erscheint, verläuft der Bruchberg im ganzen gleichmäßiger. Nur unter der Wolfswarte zieht sich die Schlucht der Steilen Wand herab, wo der Sperberhaier Damm beginnt, der die vom Bruchberge der Oster

demselben, ja, man könnte sagen, auf dem Brockenfelde selbst, erhebt sich die geschlossene Masse des Harzgebirges am höchsten in dem 1139 m. (3517 Par. Fuß) hohen Brocken. Wie der gesammte Harz in der norddeutschen Ebene eine große gebirgige Insel darstellt, so bildet der Brocken wiederum ein kleineres, erhabenes Eiland, welches hinsichtlich der äußeren Form eine große Einförmigkeit zeigt. Von welcher Seite man ihm sich auch nähern mag, stets hat man dieselbe Ansicht und dasselbe Bild von ihm; in welchen Theilen des Harzes man sich auch befinden mag, es winkt bald hier und bald da die Brocken-